

Beglaubigte Abschrift I

Der Reichsminister
für Wissenschaft, Erziehung und
Wissenschaft.

Berlin W 8, den 15. Oktober 1941.

Z II B Nr. 528/41. Unschriftlich mit 1 Anlage

an den Herrn Direktor des Deutschen Historischen Instituts in Rom
in Berlin

mit der Ermächtigung zurückgesandt, dem Pfortner R e i t e r eine Not-
standsbeihilfe von 85,- RM (in Worten: Sechsendachtzig Reichsmark)
durch die Hauptkasse der Preussischen Bau- und Finanzdirektion in Ber-
lin zahlen zu lassen.

Der Betrag ist von dieser in der Rechnung meiner Verwaltung bei
Kapitel 200 Titel 8, unter einem besonderen Abschnitt B " Notstandsbe-
hilfen " für 1941 als Mehrausgabe nachzuweisen. Im übrigen verweise
ich auf meinen Runderlaß vom 26. Juni 1941- Z II B Nr. 235/41- Amts-
blatt Deutsche Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung Seite 268.-
In Auftrage.

gez. Meyer. Beglaubigt

Berlin, den 21. Oktober 1941

Regierungsinспекtor a.D.

Deutsches Historisches Institut in Rom Berlin W 7, den 21. Oktober 1941.
Der Direktor. Nr. 381/41

Der Hauptkasse der Preussischen Bau- und Finanzdirektion

Berlin W 40

Invalidenstr. 52

beglaubigte Abschrift übersandt.

Auszahlungsanordnung.

Die Hauptkasse der Preussischen Bau- und Finanzdirektion in Berlin wird
hiermit angewiesen, den obengenannten Betrag in Höhe von

85,- RM

in Buchstaben : Sechsendachtzig Reichsmark dem Reichsinstitut für Al-
tere deutsche Geschichtskunde(Monumenta Germaniae Historica) in Ber-
lin W 7, Charlottenstr. 41, Postcheckkonto Berlin Nr. 197350. für
Rechnung des Deutschen Historischen Instituts in Rom zu überweisen.

Verbuchungsstelle: Kapitel 200 Titel 8, besonderer Abschnitt b " Not-
standsbeihilfen für 1941 " als Haushaltsausgabe für
das Rechnungsjahr 1941-

Die Auszahlung ist bereits von hier erfolgt. Festgestellt:
Sachlich richtig.

Regierungsinспекtor a.D.